

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

49 (19.6.1813)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 49. Samstag den 19. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(Ehrenbelohnung für den braven Schullehrer Autenrieth in Weiskweil.)

R. D. Nr. 8702. In Folge eines Erlasses des hohen Ministeriums des Innern Evangelischen Kirchendepartementes soll dem braven Schullehrer Autenrieth in Weiskweil wegen seines sehr guten und zweckmäßigen Unterrichts der Schuljugend und seiner eifrigen Amtsbeflissenheit eine öffentliche Belohnung ertheilet, und dieser ein angemessenes pädagogisches Buch als Ehrenbelohnung beygefügt werden. Dieses Buch wird h u e dem Dekanate Kesselheim mit einer passenden Inschrift übersandt, welches ihm dasselbe in Gegenwart der geistlichen und weltlichen Vorgesetzten und der versammelten Schuljugend übergeben, und ihn zu fernern lobenswürdigem Diensteifer ermuntern wird.

Man ermangelt nicht, dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Freyburg den 10. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
von Roggenbach.

vd. Güllman.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Nikolaus Wehr in Niedergebisbach.

(1) Gegen Nikolaus Wehr von Niedergebisbach ist der Konkurs erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf den 8ten July vor dem Amtsrevisorat anberaumt, wobei jeder, der eine Anforderung an denselben zu machen hat, sub poena praecclusi erscheinen soll.

Säckingen den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Gerhard.

Schuldenliquidation des J. J. Dettweiler zu Kiegel.

(1) Alle diejenigen, welche an den in Un-

tersuchung gerathenen Ignaz Dettweiler, Bürger zu Kiegel, zu fordern haben, werden anmit vorgeladen Dienstag den 6ten July d. J. im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ansonsten sie nachher von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des Carl Wehrle zu Kiegel.

(1) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gerathenen Becker Carl Wehrle,

Bürger zu Kiegel, etwas zu fordern haben, werden andurch aufgefordert, Mittwoch den 7ten July d. J. im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren; wer es unterläßt, wird nachher nicht mehr gehört und von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des Leopold Roth zu Kiegel.

(1) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gefallenen Salter Leopold Roth in Kiegel Forderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen an dem auf den 7ten July anberaumten Liquidationstag im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission zu liquidiren, oder sie nachher nicht mehr damit gehört und von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Vorladung der Erben des verstorbenen ehemalig Pfalzweybrückischen Kammerraths und Keller Johann Georg Julius Struberg zu Kastelaue.

Am 14ten März l. J. starb dahier der ehemalige Pfalzweybrückische Kammerrath und Keller zu Kastelaue Johann Georg Julius Struberg, welcher in einem eigenhändigen letzten Willen seines nicht genannten verlebten Bruders, auch nicht namentlich gemachten Kindern, als die Erben seines in einigen 100 fl. bestehenden Vermögens eingesetzt.

Diese, oder wer sonst immer an die Nachlassenschaft des Verlebten einigen Anspruch machen zu können gedenket, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen behörend zu melden, oder zu erwarten, daß das vorhandene Vermögen an die sich als die rechtmäßigen Erben Ausweisende verabsolgt werden solle.

Heidelberg den 2. Juny 1813.
Großherzogliches Stadtamt.
Dr. Pfister.

Erboorsadungen.

(1) Nachbenannte abwesende Personen werden aufgefordert, ihr bisher pfeglichlich verwaltetes Vermögen selbst zu übernehmen, oder zu erwarten, daß nach dem Befehle darüber disponirt werde.

Von Eppingen:

Joh. Melchior Schwerdle,
Friedrich Böckle, ein Metzger,
Joh. Heinrich Lippß, ein Zimmermann,
Andreas Lippß, ein Zimmermann,
Joh. Sebastian Regensburger, ein Schneider.

Von Ruitz:

Christoph Klett,
Johannes Klett,
Andreas Klett,
Johannes, Friedrich und
Johann Jakob Trauz,
Andreas Jung, ein Hafner.

Bretten den 9. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Kettig.

Vorladung des Joseph Ams von Grafenhäusen.

(1) Joseph Ams von Grafenhäusen, welcher schon eilich und 30 Jahre abwesend, und von dessen Leben und Aufenthalt nichts bekannt ist, wird andurch aufgefordert, innerhalb Jahresfrist sich dahier zu stellen, oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls sein in 250 fl. anverfallenes elterliches Erbe dessen Auserwandten in fürsorglichen Besiz gegeben werden wird.

Eitenheim den 5. Juny 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Donsbach.

Vorladung der Gebrüder Johann und Andreas Flaig von Mönchweiler.

(1) Ueber die Abwesenheit der Gebrüder Johann und Andreas Flaig von Mönchweiler, welche sich vor 40 Jahren von Haus entfernt, und wahrscheinlich in Kaiserl. Oestreichische Militärdienste begeben haben, ist Kundtschaftserhebung erkannt worden.

Dieselbe, oder deren Leibeserben werden daher aufgefordert, binnen einer Jahresfrist ihr unter Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, andernfalls die nächsten Ver-

wendten in dessen fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung gesetzt werden.

Hornberg den 24. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jägerschmid.

Vorladung der verehelichten Ursula Kern von Schonach.

(1) Ursula Kern, Ehefrau des Joseph Kaller, von Schonach, welche mit ihrem Manne vor vielen Jahren nach Gallizien gezogen ist, und seither nichts mehr von sich hören ließ, so wie deren allfällige Nachkömmlinge, werden aufgefordert, binnen Jahresfrist das in 502 fl. 45 kr. bestehende Vermögen um so gewisser anzutreten, als dasselbe sonst ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Lpyberg den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Ernst.

Vorladung des Johann Georg Herbstler von Schallbach.

In Jahresfrist soll sich Johann Georg Herbstler von Schallbach, der im Jahr 1794 als Zimmergesell auf die Wanderschaft gegangen ist, und seither nichts mehr in seiner Heimath von sich hat hören lassen, dahier melden, um sein in 367 fl. 41 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe in nutznießliche Verwaltung der nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung überlassen werden wird.

Lörrach den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Pferdediebstahl.

(2) In der gestrigen Nacht vom 7ten auf den 8ten dieses wurde dem Gaudenmüller Benedit Schmutz ein Schimmelwallach mit etwas grau gebirgten Haaren, 18 Jahre alt, und etwa 14 Faust hoch, diebischerweise aus dem Stalle entwendet, und diesem Wallach lief auch das neben ihm gestandene braunrothe Hengstfohlen, mit einem weißen Strich am obern Kiefer gezeichnet, welches an jenes Pferd

sehr gewohnt war, nach; so, daß der Dieb nach aller Vermuthung das entwendete Pferd zur Nachtzeit für eine Stute und die Mutter des Fohlens gehalten haben mag.

Es werden daher die Wohlblöbliche Obrigkeit an durch geziemend ersucht, auf den Dieb dieses Wallaches nebst dem Fohlen, besonders an den vorseyenden Viehmärkten, auf welche das eint und andere vielleicht zum Verkauf gebracht werden möchte, fahnden und ihn im Betretungsfall gegen Erstattung der Unkosten gefänglich anher einliefern zu lassen.

Böfingen den 8. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amt allda.

Diebstahlsanzeige.

(2) Nach so eben gemachter Anzeige des hiesigen Großherzogl. Amtsrevisors wird seit dem 6ten dieses dessen Dienst-Insigel vermisst, und ist aller Wahrscheinlichkeit entwendet worden.

Dieser Vorfall wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß wegen des neu zu gravirenden Amtsrevisors-Insigel die darin vorgeschrittenen Änderungen öffentlich nachträglich werden bekannt gemacht, und keine Urkunde ohne den Namenszug des Amtsrevisors angenommen werde.

St. Blasien den 8. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wegel.

Steckbrief.

(2) Der unten beschriebene Joh. Bächle ist die verwichene Nacht aus seinem Arraie dahier entwichen, daher sämmtliche Behörden ersucht werden, denselben im Betretungsfall zu arretiren und anher einzuliefern.

Signalement.

Derselbe ist 23 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, bester Statur, von gutem Wuchse, braune a la Titus abgeschrittene Haare, Augenbraunen von gleicher Farbe, große graue Augen, hohe Stirne, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, einen kleinen braunen Backenbart, ovales Gesicht von gesundem Aussehen, an der linken Hand den kleinen Finger krumgebogen steif.

Kleidungsstücke. Ein gelb und roth gestreiftes Leibie von Wolken Cord, lange blaue Reithosen mit weiß metallenen Knöpfen, vornen mit Taschen, ein feiner runder Hut

und ein gelblechter abgetragener Ueberrock mit
gesponnenen Knöpfen.

Zugleich wird das Publitum vor diesem Ver-
schwenen gewarnt, demselben was immer zu vor-
gen, oder anzuvertrauen, indem er selbst kein
Vermögen hat, seine Eltern nichts mehr für ihn
bezahlen, und er die Gabe besitzt, unter ver-
schiedenen Vorwänden das Zutrauen Anderer zu
gewinnen.

Waldshut den 6. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Landesverweisung.

(2) Jud Joseph David von Hamburg,
der wegen Bagantenleben seit dem 11. Dezem-
ber 1812 in dem hiesigen Correktionshaus ge-
fangen gefessen, ist heute nach erstandener halb-
jähriger Strafzeit entlassen, und der Großherzogl.
Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 22 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll
groß, hat schwarzbraun gekräuselte Haare, lan-
ges Gesicht, glatt erhabene Stirn, lange Nase,
mittelmäßigen Mund, braune Augen, schwa-
chen Bart, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung
bestand in einem dunkelgrau tüchenem Ueberrock,
einem Brusttuch von gelbgestreiften Manschetten,
dunkelgrün tüchenem Vantalon, ein Paar weiß
wollene Strümpfe, aschgrauen Halblamaschen,
Schuh mit Bändel, schwarzseidenem Halbtuch,
schwarz runden Hut.

Bruchsal den 11. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktions-
haus-Verwaltung.

Mundtodterklärung des Bauer Joseph Merk
zu Heudorf.

(1) Der verschwenderische Bauer Joseph
Merk zu Heudorf ist im ersten Grad mundtodt
erkläret, und ihm der Bauer Georg Ammann
baselbst zum Aufsichtspfeger bestellet worden;
welches also zur öffentlichen Warnung bekannt
gemacht wird, daß sich Niemand mit ihm in
ein im Satz 513 des Landrechts benanntes
Rechtsgeschäft, auch Selbstauborgung ohne Bey-
stimmung des Aufsichtspfegers einlassen solle.

Wöglkirch den 14. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baur.

Strafurtheilspublikation.

(1) Durch hohe Verfügung des Großherzogl.
Direktoriums des Dreysamkreises vom 28ten v.
M. wurde gegen den Rekruten Christian
Bach von Eichstetten wegen bösslichen Aus-
tritts die Vermögenskonfiskation pro Fisco
ausgesprochen.

Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht
wird.

Emmendingen den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Koth.

Anzeige einer entwendeten Briech-
kette.

(2) Es ist am verfloffenen Samstag von ei-
nem verdächtigen Menschen eine sogenannte
Briechkette dahier zum Verkaufen feilgeboden
worden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach ab
einem Wagen entwendet worden ist.

Dieses wird andurch zu dem Ende öffentlich
bekannt gemacht, daß derjenige, welcher sich
über das Eigenthum derselben gehörig auswei-
sen wird, sich dahier zu melden habe.

Freyburg den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Stadtamt.
v. Jagemann.

vdt. Risch.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da Emanuel Feg von Orsingen auf
die ergangene Ediktalladung nicht zurückgekehrt
ist, so wird er hiemit als verschollen erklärt,
und sein Vermögen den nächsten Auerwandten
gegen Kaution überlassen.

Freyburg den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Kaufanträge.

Matten-Verkauf.

Am 24ten Juny d. J. Nachmittags
drey Uhr werden, da am Vornittage schon meh-
rere Güterversteigerungen festgesetzt sind, am
gewöhnlichen Ausrufsorte aus der Verlassen-
schaft des Bäckermeisters Georg Imhofnach-
stehende Liegenschaften öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden.

1. Eine Jauchert ein Hausen 27 Ruthen

- 63 Schuh Mattfeld auf dem Eschholz, gränzt oben an den Kunggraben, e. S. und unten an Dehler Sperry, a. S. an die Bäckermeister Steiale, geschätzt auf 812 fl.
2. Eine Fauchert 2 Hausen 22 Ruthen 26 Schuh Mattfeld auf dem Eschholz, gränzt oben an Jos. Streicher, unten an das Saumergäßle, e. S. das Kloster Adelhäusen, a. S. Dehler Sperry, geschätzt auf 786 fl.

Die Kaufbedingungen sind:

1. Von dem Kaufschilling muß ein Viertel baar, und die übrigen drei Viertel in 3 vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahresterminen bezahlt werden.
2. Für den stehen bleibenden Kaufschilling ist nebst dem auf der Realität vorbehaltenen Pfandrecht noch gesetzliche Bedeckung zu leisten.
3. Gegen diese Bedeckung und Vorbehalt einer vierteljährigen Aufkündigung kann auch der ganze Kaufschilling durch längere Zeit als oben bedungen worden, stehen bleiben.
4. Für das Gütermaas wird keine Gewähr geleistet.

Freiburg den 12. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtmarschallamt.

Neuerliche Krämerwaaren, Versteigerung in Kleinlausenburg.

(1) Da die auf den 12ten dieses festgesetzt gewesene Krämerwaaren-Versteigerung, welche im Anzeigebblatt Nr. 44 angekündigt wurde, nicht vor sich gehen konnte, so wird hiemit neuerliche Versteigerung auf den 3ten July Nachmittags 2 Uhr anberaumt.

Kleinlausenburg den 15. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bursfert.

Weinhefen-Verkauf.

(1) Bey der diesseitigen Keulerey sind 68 Saum 18 Viertel Weinhefen in dem Freiburger Stun von dem Jahrgang 1812 zu verkaufen, die man am 30ten dieses einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen gedenket, wozu man die Liebhaber auf Nachmittags 3 Uhr einladet.

Kiechlinsbergen den 13. Juny 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
W e r e r.

Versteigerung eines Flügel-Klaviers.

(1) Da bey der Versteigerung der Freyherrl. von Böcklinschen Verlassenschafts-Effekten das vorhandene beynabe noch ganz neue, und dem äußerlichen Vernehmen nach sehr gut verfertigte Flügel-Klavier nicht angebracht werden konnte, so siehet man sich veranlaßt, dasselbe einer neuerlichen Steigerung auszusetzen, wozu Donnerstags der 8te July d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt ist, und woben sich die allenrälligen Liebhaber im Grundherrlichen Schlosse zu Rust einfinden mögen.

Ettenheim den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsmarschallamt.

Sartori.

Haus- und Guts-Verkauf.

(2) Mittwoch den 30ten d. M. wird das Haus und Gütergewerbe des in Sant verfallenen Joseph Bercher von Unterlauchringen in dem Wirthshause zu Oberlauchringen öffentlich versteigert werden.

Dasselbe bestehet:

- a) in einem halben Wohnhause nebst Scheuer und Stallung,
- b) in vier Ruthen Krautgarten,
- c) in 2½ Frgl. Weinberg,
- d) in 10 Frgl 43 Ruthen Baumgarten und Wiesen,
- e) in 34 F. lq. 55 Ruthen Ackerfeld.

Die Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich am obigen Tage Früh um 8 Uhr in dem Wirthshause zu Oberlauchringen einzufinden, und auswärtige Käufer erinnert, obrigkeitliche Vermögenszeugnisse mitzubringen.

Thiengen den 3. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsmarschallamt.

Spenner.

Neuerlicher Verkauf der Herrschaft Heilsberg.

(3) Nachdem auf besondern Auftrag des Großherzoglich Badischen Hochpreislischen Hofgerichts zu Freiburg die Herrschaft Heilsberg neuerdings öffentlich verkauft werden soll, so wird hiermit der Verkaufstag auf den 12ten July und die folgenden Tage festgesetzt, an welchen die Kaufliebhaber in dem Schlosse zu Gottmadingen zu erscheinen haben, und ihre Gebote entweder auf das Ganze oder eine der drey Abtheilungen derselben machen können.

Mit dieser Herrschaft werden zugleich alle derselben anhängenden Rechte und Gerechtigkeiten einschlägig der hohen Jagd (letztere jedoch nur auf die Lebensdauer des Freyherrn Maximilian von Deuring) salva ratificatione des hochpreisslichen Hofgerichts verkauft werden.

Die Herrschaft Heilsberg, in einer der angenehmen Gegenden des südlichen Schwabens, in kleiner Entfernung von Schaffhausen, Stein und Hilzingen gelegen, und am Hauptorte Gottmadingen, von der Landstraße von Stockach nach Schaffhausen, Adolphzell und Stein durchzogen, enthält folgende Bestandtheile:

I. Gottmadingen.

Ein katholisches Pfarrdorf von 667 Seelen, und 99 Wohnhäusern. An herrschaftlichen Gebäuden sind daseibst ein 3stöckiges solides Schloß mit Remise, Waschhaus, Scheuer, Stallungen und zwey weitem Nebengebäuden.

Dabey sind an Gärten circa 4 Fauchert Baum-, Gras- und Hanfgarten, theils um das Schloß, theils nächst dabey.

An ein- und zweymähdigen Wiesen 15 Fauchert 3/4 Bierling; an Weinberg 9 Fauchert in der besten Lage. An Ackerfeld 59 Fauchert 3 Bierling. An Wald 125 Fauchert, welche aber zur Zeit nicht vermessen sind. An ständigen Geldsäfallen fallen jährlich 389 fl. 50 kr. 5 hl., an ständigen und unständigen Naturalreventen aber 804 fl. 26 kr.

An Steuern und Grundzinsen lasten auf diesem Gute nach bisheriger Observanz 62 fl. 20 kr. 4 hl.

II. Ebringen.

Dorf von 124 Seelen an der Landstraße von Engen nach Schaffhausen. Dazu gehören an ein- und zweymähdigen Wiesen 16 Fauchert 2 Bierling; an Weinberg 2 Fauchert, 2 Mesle, 4 Rutben, 59 Schub; an Wald 91 Fauchert; an Geldsäfallen aller Art 140 fl. 24 kr., an Naturalgefallen aber 251 fl. 5 kr.

Von diesem Gute sind jährliche Lasten zu bezahlen nach bisheriger Observanz 25 fl. 12 kr. 4 hl.

Hierbey wird noch bemerkt, daß die Einwohner zu Ebringen der Grundherrschaft zu frohnen verbunden seyen.

III. Der Mayerhof Heilsberg.

Hierzu gehört das Mayrengebäude mit Scheuer, Stallungen, Schöpfen und Keller; ferner an Gärten 1 1/2 Fauchert, an Wiesen 37 Fauchert 3 Mesle; an Weinbergen 1 1/2 Fauchert, an Waldungen 45 Fauchert.

Die bisherigen Abgaben von diesem Hofe betragen an Steuern und Gülden nach 10jährigem Durchschnitte jährlich 17 fl. 10 kr.

Die ganze Herrschaft darf zusammen, oder nach den hier beschriebenen Abtheilungen besonders verkauft werden, weswegen man auch bey jedem Theile gleich die davon abfallenden Reventen, und die darauf liegenden Lasten bengetzt hat.

Ueber die nähern Verhältnisse dieser Herrschaft kann man dahier, und bey der Administration zu Gottmadingen nähere Auskunft erhalten.

Die Kaufbedingnisse selbst werden am Verkaufstage sämmtlichen respectiven Kaufsliebhabern bekannt gemacht werden.

Adolphzell den 28. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Walchner.

Haus- und Garten-Versteigerung.

(3) Am 24ten d. M. wird Nachmittags um 3 Uhr in dem Adierwirthshause zu Herbolzheim das dem dortigen Bürger Johann Müz gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung und ungefähr 1/2 Sester großer Garten in der Kindgasse, e. S. Karl Scharf, a. S. Andreas Kunzer, Beck, oben Johann Müz selbst, unten die Kindgasse, öffentlich versteigert.

Der Aukrupspreis ist 2500 fl.

und der Kaufschilling in 3 vom Kauftage an zu 5 Prozent verzinslichen Jahresterminen zu bezahlen.

Auswärtige Kaufsleute haben sich mit obrigkeitlichen Verindungszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Kaufbedingnisse wird man vor der Steigerung den Liebhabern bekannt machen.

Kreuzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Farenshon.

Haus-Versteigerung.

(3) Am 24ten d. M. Vormittags 9 Uhr wird die dem Joseph Hottinger jung Bürger zu Herbolzheim gehörige Behausung,

Scheuer und Stallung mitten in der Stadt gelegen, L. auf eine Allmendgasse, L. ab Johann Brück, g. Rh. Allmend, g. W. Joseph Hottinger in dem dortigen Adlerwirthshause öffentlich versteigert.

Der Ausrufspreis ist. 1000 fl.

Die Kaufbedingnisse sind:

1. Von dem Kaufschilling sind 550 fl. baar, der Rest aber in 3 vom Kaufstage an mit 5 Prozent verzinslichen Jahresterminen zu bezahlen.
2. Für den stehen bleibenden Kaufschilling wird bis zur völligen Abzahlung das erste Pfandrecht auf dem verkauften Hause vorbehalten.
3. Auswärtige Käufer haben sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über ihr Vermögen auszuweisen.

Die weiteren Bedingnisse werden bey dem Steigerungssakte bekannt gemacht werden.

Kenzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Farenshon.

Mühlen-Verkauf.

(3) Den auf weitere vier Wochen sibirten Verkauf der Josepb Berscherichen Mühle zu Bahlingen wird nun Montags den 21ten Juny Vormittags 9 Uhr auf der Gemeindsstube zu Bahlingen unfehlbar vollzogen werden.

Endingen den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Sanmüller.

Feuerspritzen-Verkauf.

(3) Die Gemeinde Hausen an der Mühle will ihre in dem besten Zustand sich befindlichen drey Feuerspritzen, wovon die eine sehr groß, die zwey andern hingegen kleiner sind, und leicht von einem Ort zum andern gebracht werden können, an den Meistbiethenden verkaufen.

Zu dieser Versteigerung, welche nach öffentlicher Probirung derselben vorgenommen werden wird, ist Donnerstag den 24ten dieses Mittags 12 Uhr bestimmt, wo sich die Liebhaber im Adlerwirthshaus zu Hausen einfinden, und zugleich die sehr billigen Zahlungsbedingungen vernehmen können.

Die wohlthätlichen Aemter, deren Gemeinden mit keinen Feuerspritzen versehen, werden zugleich dienstfreundlichst ersucht, die betreffenden

Ortsvorstände auf diesen Verkauf aufmerksam zu machen.

Frensburg den 31. May 1813.

Grundherrl B. v. Falkensteinisches Amt.
Manz.

Frucht-Verkauf.

(2) Auf den herrschaftlichen Speichern zu Emmendingen und Obernimbura sind nach höherer Anordnung circa 2000 Estr. Waizen und 2000 Estr. Roggen dem Handverkauf ausgesetzt.

Wir laden hierzu die Liebhaber ein, und fügen noch bey, daß dahier der Dienstag und Freytag, zu Obernimbura aber der Dienstag jeder Woche zur Abgabe von Früchten bestimmt worden.

Emmendingen den 12. Juny 1813.

Großherzogliche Domanalverwaltung.
Deimling.

Verkauf einer Spieluhr.

(3) Aus höherem Auftrag wird eine dahier deponirte, schöne Schwarzwälder Spieluhr, die schon längere Zeit zur Schau herumgetragen worden, und noch ganz gut conservirt ist, Donnerstag den 24ten Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Kanzleygebäude an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und wird den allenfalligen Liebhabern noch bemerkt, daß die in Frage liegende Uhr 8 gut ausgewählte Stücke, Walzer, Marsche ic. spiele, und daß an ihr ein Saal mit einem Orchester angebracht sey.

Im Saale befinden sich eine Parthie trinkender, und eine Parthie spielender Offiziers, dann eine Tanzparthie. Das Orchester ist mit einer vollständigen türkischen Musik besetzt. Jede Figur bewegt das von ihr spielende Instrument. Die quäsionirte Uhr soll um 16 Louisdors angekauft worden seyn.

Kadolphzell den 13. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Amtsaktuar M. Wenz.
absente Oberamtmann.

Uhren-Versteigerung.

(2) Mittwoch den 30ten dieses werden sechs neue silberne Sackuhren in der Amtskanzley dahier versteigert werden. Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Staufen den 11. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Duttlinger.

Wein-Verkauf.

(1) Von der hiesigen Großherzogl. Bad. Kellerey werden gute und reine 1800r 1807r und 1812r Weine, Fass- oder Saumweise um billige Preise verkauft.

Vörrach den 22. May 1813.
Großherzog. Domainenverwaltung.

Pachtanträge.

Matten-Verpachtung.

Künftigen Sonntag den 20ten Juny werden ab 6 Fauchert von den ehemaligen Sartori-Matten im Bezenhauser Banne das Heu- und Dehmdgras für dieses Jahr öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung geschieht Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zum Bären in Bezenhausen.

Freyburg den 14. Juny 1813.
Stein, Stadtrath.

Matten-Verpachtung.

Den 22ten Juny werden ab 18 Fauchert Matten in der Wehre das Heu- und Dehmdgras versteigert werden. Die Versteigerung fängt an Vormittags 8 Uhr bey der Siegelhütte auf den Matten selbst.

Freyburg den 14. Juny 1813.
Stein, Stadtrath.

Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.

(3) Am Montag den 21ten d. M. wird das Heu und Dehmdgras für das gegenwärtige Jahr ab den der hiesigen Stadt eigenthümlichen zum Zapsenhof gehdrigen 8 Fauchert Matten im Wehgergrün, 18 Fauchert in der Neumatten und 6 Fauchert in der Saulachen, und zwar von den ersten 8 Fauchert Vormittags 9 Uhr und von den übrigen 2 Abtheilungen Nachmittags 2 Uhr auf den Matten selbst an die Meistbiethenden versteigert werden.

Welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Freyburg den 11. Juny.
Der Magistrat daselbst.
Adrians.

Dienstangebote.

Vakanter Schullehrerdienst.

(2) Durch die Entlassung des bisherigen Schullehrers Heckle in Buggingen ist der dasige Schullehrer, mit dem auch der Siegristendienst verbunden ist, erledigt worden; derselbe wirft nach dem Competenzanschlag ein jährliches freyes Einkommen von 239 fl. 30 kr. ab.

Diejenige, die geneigt sind, um diese Stelle sich zu melden, haben ihre an das Hochpreissliche evangelische Kirchendepartement zu dirigirende Vorstellung bey denjenigen Großherzogl. Dekanaten, unter denen sie stehen, zu übergeben, welche dieselbe an das Großherzogl. Hochschl. Wiesentkreisdirektorium weiter befördern werden.

Müllheim den 1. Juny 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Vakanter Schuldienst.

(2) Durch Absterben des bisherigen Schullehrers zu Siegelau kam die Schullehrerstelle, welche mit dem Siegristendienst verbunden ist, in Erledigung.

Der Gehalt desselben bestehet in 116 fl. nebst freyer Wohnung und 5 Klafter Holz.

Es werden daher diejenigen, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, aufgefordert, ihre Bittschriften mit den nöthigen Sitten- und Fähigkeitszeugnissen binnen 4 Wochen bey diesem Bezirks- oder Dekanatamte einzureichen.

Waldkirch den 24. May 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Kreberer.

Dienstnachricht.

(1) In Gemäßheit hohen Ministerialbeschlusses Landespolizey Departement vom 28ten v. M. Nr. 2608 wurde dem Joseph Karrer zu Lippertsreute die unbeschränkte Lizenz als Thierarzt ertheilt; welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ueberlingen den 9. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Ehren.

(Mit einer Beilage.)